

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 186.

Dienstag den 12. August.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Hülferuf!

Liebe Brüder und Schwestern! Ein Brandunglück, jedenfalls noch tiefeinschneidender als das vor 19 Jahren, hat unsere hart und schwer geprüfte Stadt Schleiz in den gestrigen Nachmittagsstunden abermals betroffen. Damals lag die innere Stadt in Asche, jetzt ist die Altstadt, der Wohnplatz größtentheils armer und unbemittelter Familien und auch ein Theil der Neustadt mit reißender Schnelligkeit, ohne daß von den meisten mehr als das nackte Leben gerettet werden konnte, ein Raub der Flammen geworden. Ungefähr 230 Gebäude nebst der Nikolaikirche liegen in Trümmern, gegen 300 Familien aber sind obdachlos geworden, und wissen nicht, da sie größtentheils ihr Mobiliar nicht versichert hatten, wohin sie sich wenden und womit sie sich kleiden und nähren sollen, wenn nicht die christliche Liebe Barmherzigkeit an ihnen thut. Ach Brüder, Schwestern, kommt und helfet Euere nach Trost schmachtenden Brüder in Christo nicht vergehn; laßt sie nicht vergebens auf Euere Samariterhülfe hoffen. Stärket ihren Glauben; gießet eilig frisches Del in ihre brennenden Wunden, eingedenk des großen barmherzigen Samariters, der da spricht: „Was ihr gethan habt dieser Geringsten Einem, das habt ihr mir gethan.“ Wir bitten Euch um Eueres und unseres Erlösers willen.

Schleiz, den 3. August 1856.

Der Hülfsverein für die Abgebrannten
in Schleiz:

v. Strauch, Landrath. **Knoch**, Hofrath und
Bürgermeister. **Lic. Weisker**, Hofdiakonus und
Prorector. **Carl Zenker**, Dr. med. **Wilhelm
Hebenstreit**, Kaufmann. **Robert Reibestein**,
Töpfer. Stadtrath **Eduard Trögel**, Cassirer.

Zur Annahme und Weiterbeförderung eingehender
Wohlthätigkeits-Gaben wird gern bereit sein

Die Expedition des Tageblatts.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 28. Juli und 4. August 1856.

Unter Vorsitz des Herrn Obergerichts-Assessor Dry-
ander wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Acten über An-
legung einer Fahrstraße durch den Postgarten von der
Stein- nach der Leipziger Straße, um von den ver-
schiedenen Vorschlägen und Projecten Kenntniß zu neh-
men. Seinerseits spricht er sich gegen das von mehreren
Einwohnern vorgelegte Project, die Straße auf der öst-
lichen Seite des Postgrundstücks fortzuführen, aus, weil
dasselbe sehr kostspielig und in jeder Beziehung unzweck-
mäßig sei, würde aber den Vorschlag weiter verfolgen,
welcher dahin geht, die Straße auf der westlichen Seite
des Postgebäudes beginnen zu lassen und sie an den
Schulgebäuden entlang, durch das Grundstück der Stadt-
schützengesellschaft, bis nach der Leipziger Straße zu füh-
ren. Falls auch die Versammlung hiermit einverstan-
den, will der Magistrat die weiteren Verhandlungen dar-
über fortsetzen.

Die Versammlung beschließt zu erwiedern, daß sie,
ehe nicht einigermaßen der Kostenpunkt übersehen werden
könne, sich über das Project auszusprechen außer Stande
sei, weshalb sie bittet, vorher mit der Stadtschützenge-
sellschaft zu verhandeln.

2. Wegen der fortbestehenden Theuerung aller Le-
bensmittel beschließt die Versammlung auf den Antrag
des Magistrats, die Entschädigung für Verpflegung der
Polizeigefangenen auf noch 2 Monate mit 3 *Sgr.* 3 *q.*
pro Kopf und Tag zu bewilligen.

3. Von einem für die Stadt günstig ausgefallen-
en Erkenntnisse in Sachen der Gemeinde Drehlitz we-
gen Unterhaltung der Kinder eines zur Zuchthausstrafe
verurtheilten, von hier gebürtigen Handarbeiter, wurde
Kenntniß genommen.

4. Der in diesem Frühjahr auf dem unbenutzten
Theile des Friedhofes ausgefäete Hafer ist am 25. Juli
auf dem Stiele verkauft und dafür ein Gebot von
172 *Rth.* erlangt.



Die Versammlung ist nach dem Antrage des Magistrats mit Ertheilung des Zuschlages einverstanden.

5. Der Magistrat übersendet die Rechnung über Verwaltung der Ehrlich'schen Stiftungsmasse pro 1855 zur Prüfung und Dechargeleistung. Aus derselben geht hervor, daß an Zinsen, Miethen, Zinsresten und Insgemein 2409 *Rh.* 29 *Sgr.* 1 *z.* eingenommen, an Ausgabereften, Revenüen-Antheil an das Siechenhaus und die Taubstummen-Anstalt und sonst 1253 *Rh.* 8 *Sgr.* 8 *z.* ausgegeben sind, der Ueberschuss aber für die Masse capitalisirt worden ist. Letztere besteht, die geldwerthen Papiere zum Nennwerthe gerechnet, am Schlusse des Jahres in 51,098 *Rh.* 8 *Sgr.* 2 *z.*

Die Versammlung findet gegen die Rechnung nichts zu erinnern, und bewilligt Decharge, bittet aber für die Zukunft einen Etat aufstellen zu lassen und die Ausgabe an die Taubstummenanstalt durch ein Attest über den wirklichen Schulbesuch der von hier gebürtigen Taubstummen zu justificiren.

6. Ueber die zur Prüfung eingesendete Rechnung der Bekleidungs-Kasse des Frauen-Vereins pro 1855 wurde Decharge bewilligt. Nach dieser Rechnung ist

eingekommen:

57 <i>Rh.</i> 21 <i>Sgr.</i> 8 <i>z.</i>	Kapitalzinsen,
127 = 16 = — =	an milden Gaben,
204 = — = — =	an Zuschüssen der Armen-
	Kasse,
64 = 17 = 6 =	Schmidt'sche Legatengelder,
— = 25 = — =	vorjähriger Bestand und De-
	fect.

455 *Rh.* 20 *Sgr.* 2 *z.*

ausgegeben:

391 <i>Rh.</i> 7 <i>Sgr.</i> 4 <i>z.</i>	für Bekleidungsstücke
— = — = 6 =	Defect.

391 *Rh.* 7 *Sgr.* 10 *z.*

Bestand verblieben:

63 *Rh.* 12 *Sgr.* 4 *z.*

7. Da die Entreprise der Dellieferung mit Ende dieses Monats abläuft, und keine Hoffnung ist, daß die Delpreise heruntergehen werden, auch sich der Delverbrauch durch die im November wahrscheinlich eintretende Gas erleuchtung um $\frac{2}{3}$ vermindern wird, so beantragt der Magistrat zu genehmigen, daß der Delbedarf nicht auf längere Zeit, sondern nur monatweise im Wege der Submission beschafft werde.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. A. Stein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutzpocken=Impfungen unter Leitung des königlichen Kreischirurgus Dr. Pernice finden nur noch in den nächsten 14 Tagen statt.

Die resp. Eltern werden daher aufgefordert, ihre noch nicht geimpften Kinder an einem der nächsten Sonnabende Nachmittags 3 Uhr im Examenssaale des Waagegebäudes zur Impfung zu stellen und mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß jeder Impfling am nächsten Sonnabende nach geschehener Impfung zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen und ein Pocken=Attest nicht ertheilt werden wird.

Halle, den 7. August 1856.

Der königliche Polizei=Director.

In Vertretung:

Koppin.

Bekanntmachung.

Eine mit Del gefüllte Weinflasche ist in Beschlag genommen, als wahrscheinlich gestohlen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei=Commissarien ersucht.

Halle, den 5. August 1856.

Der königliche Polizei=Director.

In Vertretung:

Koppin.

Auction

von Mahagony=Böhlen und Fournieren.

Freitag den 15. d. M. und folg. Tag jedesmal Vormit. 9 Uhr u. Nachmit. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Versteigerung einer großen Parthie schöner Mahagony= und Jacaranda=Fourniere, nebst Mahagony=Böhlen verschiedener Stärke und Länge.

Brandt, Auct.=Commiss. u. ger. Taxator.

Neue Engl. Boll=Heringe

offerire in Tonnen und Schocken billigt,

à Stück 6 *z.*, 8 *z.* und 9 *z.*;

Isländische Matjes=Heringe, feinschmeckend und sehr fett, stelle die Preise in Schocken billigt,

à Stück 9 *z.*, 1 *Sgr.* und 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

auch sind wieder Heringe, das Stück 4 *z.*, vorrätzig.

Julius Kramm.

Der von mir angekündigte

Ausverkauf aller Muster-Waaren

meines Geschäfts dauert bis

Sonnabend den 16. August Abends.

Heinrich Stephany.



Nähnadeln, Zwirn, Stahlfedern,



Gummibänder, Pagen, leinene Bänder und noch viele Artikel sollen zu nachstehend billigen Preisen ausverkauft werden:



Echt engl. Nähnadeln, das 100 zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., desgleichen ganz feine, 4 Sgr.;

60 Gebind Hanfzwirn, 2 Sgr., 4 Stück zusammen 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.;

Stecknadeln, 2 Loth 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Naken und Desen, 2 Gros 3 Sgr., Senkel, das Duzend 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., überhaupt Alles zu außerordentlich billigen Preisen.

Stand vis à vis der Zuckersiederei, in der Reihe der Kaufziger Weber, mit Firma versehen.

Henschel Cohn.

 Ausverkauf eines auswärtigen Mode-Seidenband-Lagers, 

wie es sich nicht wieder so billig darbietet, befindet sich der Glauchaischen Kirche schrägüber im Laden Nr. 3, nur bis Mittwoch Abend.

Neue Engl. Vollheringe,

a Stück 6 S., 9 S., 1 Sgr.

Heringshandlung von Volke.

Die ersten Neuen marinirten Heringe, a St. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. bei **B o l k e.**

Die beliebten Berger Fettheringe, a St. 2 S., pr. Schock 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfing **B o l k e.**

Neue saure Gurken,

Neue delikate Vollheringe empfiehlt **Friedr. Taubert**, alter Markt.

Reis, a U. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., für 1 Pfd. 30 U., empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Malzucker, echt Bayerischen, in Platten und Bonbons, empfing wieder **Carl Brodtkorb.**

Gersten- und Weizenstroh verkaufe ich von meinem Gehöfte in Passendorf billig, um den Raum leer zu bekommen. **Carl Brodtkorb.**

Zwei Stück einpännige Leiterwagen mit eisernen Rren stehen auf meinem Gehöfte in Passendorf zum Verkauf. **Carl Brodtkorb.**

Sandsteine sind zu verk. a. d. Glauchaischen Kirche 11.

Eine gutmilchende Ziege verkauft gr. Schloßgasse 8.

Neues Roggenmehl, beste Sorte, a Viertel 24 Sgr. **Neubert**, Erdel Nr. 2.

Almeiseneier

in vorzüglicher Waare empfiehlt

J. S. Keil, Klausstraße 39.



Hühneraugen-Pflasterchen, a Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., a Duzend 15 Sgr., empfing **G. Leidenfrost**,

Steinstraße 72.

Alte Rosshaare kaufen **J. Laage & Comp.**

Einen alten noch braubaren Füllosen sucht zu kaufen **J. Polascheck**, Bechershof Nr. 6.

Hasen- und Kaninchenfelle kauft zum höchsten Preis **J. F. Naue**, Markt, Bärngasse Nr. 7.

Deutsches, englisches und französisches Fabrikat von **J. F. Naue.**

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten werden gefertigt, so wie alle Tage Hüte gewaschen und gefärbt in allen Farben und aufs beste zugerichtet zu den billigsten Preisen Markt, Bärngasse Nr. 7.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren kann fortwährend Beschäftigung finden Markt, Bärngasse Nr. 7.

J. F. Naue.

Eine Schnellwaage mit Wagschale ist zu verkaufen
Strohhoispize Nr. 2.

Häuser mit Kaufladen, guten Kellern u., welche
so rentiren, daß der Käufer Laden u. Logis frei be-
wohnt, sind gegen geringe Anzahlung zu verkaufen durch
N. Kuckenburg, gr. Klausstr. Nr. 11.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren findet dauernde
Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine Amme wird sofort gesucht gr. Steinstr. 72.

Ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen
wird zum 1. Octbr. gesucht Leipziger Str. Nr. 6.

Ein Mädchen, welche geübt im Steppen und Ein-
fassen ist, findet dauernde Beschäftigung bei
M. Körding, Schlamm Nr. 8.

Wohnungsgesuch.

Nicht zu weit von der Universität wird eine Woh-
nung von 4—6 Stuben und Kammern zu miethen
und zum 1. October c. zu beziehen gesucht. Von wem?
sagt die Expedition dieses Blattes.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. Oct. bezie-
bar, wird von stillen, pünktlich zahlenden Mietnern gesucht.
Adr. gr. Ulrichsstr. Nr. 54 bei Hrn. **Mochau** abzug.

1 Stube, 2 Kammern nebst Kochstube ist an ruhige
Leute zu vermieten und zum 1. Octbr. zu beziehen
Berggasse Nr. 3.

Leipziger Str. Nr. 6 ist ein Laden nebst Wohnung
vom 1. Octbr. ab anderweit zu vermieten.

Stube, Kammer u. Zubehör, auf Verlangen Pfer-
destall, vermietet **Scharre**, Strohhof.

Stube und Kammer ist an einzelne Leute zu ver-
mieten und zum 1. Octbr. zu beziehen. Näheres Leip-
ziger Straße Nr. 92, im Keller.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und
sodort oder zum 1. Octbr. zu beziehen Landwehrstraße 3.

Eine Parterre-Wohnung mit Keller ist zu ver-
mieten in der Hallgasse Nr. 4.

1 Logis zu vermieten Brunnenplatz Nr. 5.

Zwei herrschaftliche Wohnungen mit Garten-Pro-
menade sind zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen.
Das Nähere gr. Steinstraße Nr. 17 im Hofe, 2 Tr.

Stube und Kammer ist zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Kleine Ulrichsstr. Nr. 35.

Schlafstellen mit Kost stehen offen
Hl. Sandberg Nr. 17, 2 Tr.

1 Kl. Stube ist zu vermieten Freudenplan Nr. 3.

Ein grün u. gelb gefiederter Kanarienvogel ist gestern
entflohen. Dem Ueberbringer gute Belohn. Mauerg. 12.

Ein Stadtgefängbuch, gez. F. W. H. M. 1834,
ist letzten Sonntag in der Glauchaischen Kirche zurück-
geblieben. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung an
Herrn Custos **Mohr** abzugeben.

Die dem Carl Kyriß am 17. d. J. auf dem
Bauplätze der städt. Gasanstalt zugefügte Beleidigung
nehme ich hiermit öffentlich zurück.

Mudr. Christoph Kraft.

Ich warne Jeden, meiner Frau, Friederike
Knoche geb. Löbe, auf meinen Namen zu borgen,
indem ich für keine Zahlung stehe.

Friedrich Knoche in Diemitz.

Paradies.

Heute, Dienstag den 12. August, **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **E. John**, Stadtmusikdirector.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. August 1856.

Weizen 3	10	Sgr.	—	Pf.	bis 3	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen 2	5	—	—	2	17	6	—	—	—
Gerste 1	20	—	—	1	25	—	—	—	—
Hafer 1	5	—	—	1	10	—	—	—	—

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 10. August		Den 11. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	19 Grad.	13 Grad.
Wasser	16	17	17